

## Runder Tisch zur MFA-Ausbildung

Auf Anregung des Vorsitzenden der Bezirksärztekammer Wiesbaden, Dr. med. Michael Weidenfeld, trafen sich Mitte März 2023 die Ausbildungsberater\*innen der drei Berufsschulen des Bezirks Wiesbaden, Sabine Rasel, Nina Müller-Rohde, Stefan Speckhardt und Wolfgang Langlotz sowie Dr. med. Christopher Ahlers von der Ausbildungspraxis Radiomed zu einem Runden Tisch MFA Ausbildungswesen in der Bezirksärztekammer Wiesbaden. Weitere eingeladene Ärztinnen und Ärzte von Ausbildungspraxen waren leider zeitlich verhindert, werden aber zu den Folgeterminen gerne erneut eingeladen. Ziel des Runden Tisches ist es, Wege aufzuzeigen, mit denen die Ausbildungssituation der Medizinischen Fachangestellten sowie deren Prüfungsergebnis verbessert werden kann.

### Erste Ergebnisse

- Ein strukturierter Austausch zwischen Ausbildungspraxis und Schulen wird angestrebt und könnte von der Bezirksärztekammer organisiert werden.
- Ein besonderes Problem sind die unzureichenden Kenntnisse der Auszubildenden im Bereich der Abrechnung nach EBM und GOÄ. Hier hat die Bezirksärztekammer zusammen mit dem Praxisverbund Wiesbaden ein Abrechnungseminar organisiert, das sehr gut angenommen wurde und auch in der Zukunft weiter geführt wird. Darüber hinaus bietet die Kassenärztliche Vereinigung Hessen gemeinsam mit der Landesärztekammer regelmäßig eine „Fortbildungsveranstaltung für Berufslehrer/-innen“ an. Der nächste Termin wurde bereits für den 25. Mai 2023 angekündigt.
- Zur Prüfungsvorbereitung der Auszubildenden wird das praktische Üben einer Prüfungssituation von allen Beteiligten als sehr hilfreich empfunden. Dazu gibt



Foto: Sigrild Knott

Austausch über verbesserte Ausbildung von MFA (von links): Wolfgang Langlotz, Sabine Rasel, Stefan Speckhardt, Nina Müller-Rohde, Dr. med. Christopher Ahlers und Dr. med. Michael Weidenfeld.

es Angebote seitens der Carl-Oelemann-Schule in Bad Nauheim. Sicherlich einfacher für die Schülerinnen und Schüler wären lokale Angebote seitens der Schulen und/oder der ausbildenden Praxen. Musterprüfungen sind unter folgenden Links zu finden:

– Im Bereich „Für MFA“ auf der Website der LÄKH [www.laekh.de](http://www.laekh.de) unter Prüfungen und Prüfungstermine → Informationen zu den Prüfungen → Abschlussprüfung → Musterprüfungen.

– Musterprüfungen gibt es auch auf der Website der Bayerischen Ärztekammer ([www.blaek.de](http://www.blaek.de)).

Die Bezirksärztekammer wird die Bereitschaft der Schulen und Praxen, hier etwas umzusetzen, gerne unterstützen. Darüber hinaus wird das Fachbuch: „Prüfungsvorbereitung Medizinische Fachangestellte“ empfohlen (ca. 30 Euro). Es enthält Fragen und Antworten zur Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung.

- Es wird ein strukturiertes Rotationssystem für die Azubis angestrebt. Hierzu gibt es schon Überlegungen. Auch der Berufsbildungsausschuss hat sich damit beschäftigt. Eine Rotation der Auszubildenden würde das Ausbildungsangebot deutlich verbessern. Die Bildung solcher Ausbildungsverbände unter Mitwirkung

der Bezirksärztekammer soll weiter verfolgt werden.

- Ein Problem in der Ausbildung ist das niedrige Sprachniveau. In Hessen wird das B2-Sprachniveau gefordert. Aber nach Aussage der Lehrkräfte ist das in einigen Fällen nicht ausreichend. Hier sollten die Schulen noch einmal mit Deutschkursen unterstützen. Auch könnte der regelmäßige Kontakt zwischen Lehrern und Auszubildenden hilfreich sein.
- In allen drei Berufsschulen im Bereich der BezÄK Wiesbaden fehlt Anschauungs- und Übungsmaterial. Gebraucht würden ausrangierte EKG- und Ultraschallgeräte, Endoskope, Lungenfunktionsgeräte, abgelaufenes Verbandsmaterial, Kanülen, Spritzen, Infusionslösungen, Infusionsbestecke, Katheter, OP-Instrumente, Monovetten, Braunülen und Rote Listen. Wer hier unterstützen kann, ist sehr willkommen und möchte sich im Sekretariat der BezÄK Wiesbaden melden, Fon: 0611 97748-25

**Dr. med. Michael Weidenfeld**

Vorsitzender der Bezirksärztekammer  
Wiesbaden

Die Beiträge in der Rubrik „Ansichten & Einsichten“ geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

### Assistierter Suizid: Alle Artikel zum Thema im Hessischen Ärzteblatt

Die Sicht des Buddhismus auf die Frage nach dem „ärztlich assistierten Suizid“ ist auf S. 358 in dieser Ausgabe abgedruckt. Bisher erschienene Beiträge dazu lesen Sie in folgenden Heften:

- Ausgabe 04/2020: zwei Beiträge Rubrik „Recht“: das Urteil und seine Bewertung

- 02/2021: drei Beiträge: Editorial & Co-Editorial, Artikel „Medizinische Ethik...“
- 06/2021: Bericht über den 124. DÄT: Diskussion über den ärztlich ass. Suizid
- 01/2022: Änderung der Berufsordnung: Rubrik Recht & Satzungsänderung

- 03/2022: Katholische Perspektive und Rezension „An der Seite des Lebens“
- 04/2022: Sicht des Judentums, ausführliches Essay nur online
- 07/08 2022: Evangelische Perspektive
- 10/2022: Editorial „Leben oder Tod“
- 06/2023: Buddhismus → Ein weiterer Beitrag zum Islam ist angefragt.